

MUT!

PROTEST, AUFSTAND UND
POLITISCHER AKTIVISMUS IN
DIKTATUR UND DEMOKRATIE

ZWISCHEN RECHT UND REPRESSION

PROTEST UND STAATSMACHT



5.9.2023 | 18:00 UHR

BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN

Das bekannteste Foto vom 17. Juni 1953 zeigt ein ungleiches Duell: zwei Männer, die Steine gegen einen Panzer werfen. Die Erinnerung an den Volksaufstand in der DDR ist immer auch die an seine gewaltsame Niederschlagung – zu der neben dem Einsatz sowjetischer Panzer auch die größte Verhaftungsaktion in der Geschichte des SED-Regimes gehörte.

Die Veranstaltung widmet sich der Frage, wie autoritäre Regime in Vergangenheit und Gegenwart auf Widerstand reagier(t)en: von der Abschaltung des Internets, NGO-Verboten, Verhaftungen bis hin zu Hinrichtungen. Dabei diskutieren und schildern unsere Gäste auch aus eigener Perspektive, wie Gewalt und Repression auf Protestbewegungen wirken. Zugleich nimmt das Podium Demokratien in den Blick und erörtert, wie diese mit Protestaktionen und zivilem Ungehorsam umgehen und wie staatliche Instrumente wie Präventivhaft oder die Verhältnismäßigkeit von Polizeieinsätzen in demokratischen Gesellschaften diskutiert werden.

Diskutieren Sie mit – im Chat während des Livestreams oder richten Sie Ihre Fragen und Kommentare vorab an: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de

Livestream der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream>

Programm:

18:00–18:05 Uhr Begrüßung

Dr. Agata Klaus
Geschäftsführerin der Deutschen Nationalstiftung

18:05 – 19:30 Uhr Podiumsdiskussion

Julia Franke
Sammlungsleiterin „Alltagskultur“ der
Stiftung Deutsches Historisches Museum Berlin

Dr. Gudula Frieling
Mitglied des Ökumenischen Instituts für Friedenstheologie

Prof. Dr. Anselm Hager
Juniorprofessor für Internationale Politik der
Humboldt-Universität zu Berlin

Ina Rumiantseva
Zweite Vorsitzende der Belarusischen Gemeinschaft RAZAM e. V.

Moderation: Korbinian Frenzel
Redaktionsleiter beim Deutschlandfunk Kultur

Informationen und Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Dr. Heike Tuchscheerer | Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von:



Kooperationspartner:  ALEX